

Geschäftsanhahnung

für deutsche Unternehmen im Bereich Luftreinigungstechniken in
Russland

20. – 24. September 2021



Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) organisiert das Informationszentrum der Deutschen Wirtschaft (IZDW), die Servicegesellschaft der Deutsch-Russischen Auslandshandelskammer (AHK Russland), vom 20. bis 24. September 2021 eine Geschäftsanhahnung zum Thema Luftreinigungstechniken nach Russland. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme. Sie ist Bestandteil der Exportinitiative Umwelttechnologien und wird im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU durchgeführt. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).

Marktpotenzial der Branche

Im Rahmen des Nationalen Projektes „Ökologie“ plant die russische Regierung bis 2030 mehr als 4 Bio. Rubel (über 44 Mrd. Euro) in den Umweltschutz des Landes zu investieren. Der Träger des Projekts ist die russische Umweltaufsichtsbehörde Rosprirodnadzor.

Die Luftverschmutzung gehört neben der Wasserverschmutzung und den Industrieabfällen zu den schwerwiegendsten Umweltproblemen des Landes.

Laut dem russischen Ministerium für natürliche Ressourcen und Ökologie beliefen sich die Luftemissionen im Jahr 2019 auf 22,7 Mio. Tonnen. Ca. 56 Mio. Menschen (38 Prozent der Bevölkerung) atmen verunreinigte Luft. Zu den Regionen mit der stärksten Luftverschmutzung gehören vor allem industriell geprägte Gebiete mit Branchen wie der Metallindustrie, der Energiewirtschaft und dem Bergbau.

In der Region Krasnojarsk ist das Problem der Luftverschmutzung besonders akut. Zwei der zehn Städte Russlands mit den größten Emissionen (Stand: 2019) sind das ca. 1.500 km nördlich von der regionalen Hauptstadt gelegene Norilsk (Platz 1 mit 2 Mio. Tonnen Schadstoffe pro Jahr) und die Stadt Krasnojarsk (Platz 6 bzw. 216,8 Tsd. Tonnen Schadstoffemissionen). Um die Situation zu verbessern, wird in der Region Krasnojarsk seit 2018 das regionale Programm „Reine Luft“ im Rahmen des nationalen Projekts „Ökologie“ verwirklicht – mit dem Ziel, die Luftverschmutzung in den großen Industriezentren bis 2024 merklich zu reduzieren und die Emissionen in den beiden am stärksten verschmutzten Städten, Norilsk und Krasnojarsk, um mindestens 20 Prozent zu senken.

Durchführer

Zielgruppe und Ziel der Reise

Die Geschäftsanbahnung ist Bestandteil des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU.

Das Ziel besteht darin, deutschen Technologieanbietern den Einstieg in den russischen Markt zu erleichtern und zu weiteren Erfolgen in deren Exporttätigkeit zu führen.

Kernziele der Geschäftsanbahnung

- Information über die Leistungsstärke und Lösungsansätze deutscher Unternehmen im Zielmarkt gegenüber relevanten Kundengruppen und Multiplikatoren
- Sicherung des fachlichen Austauschs und Networking zur Gewährleistung des Informationstransfers und des Aufbaus eines Kontaktnetzwerkes
- Vermittlung individueller Geschäftskontakte durch vorbereitete und organisierte Online-Geschäftspartnertreffen der deutschen Teilnehmer mit möglichen Kunden und Geschäftspartnern im Zielmarkt

Zur Vorbereitung erhalten die Teilnehmer detaillierte Markt- und Brancheninformationen in Form einer Zielmarktanalyse. Im Rahmen der Präsentationsveranstaltung haben die Delegationsteilnehmer die

Möglichkeit, mit einer Präsentation aufzutreten und einem regionalem Fachpublikum ihre Produkte, Dienstleistungen und mögliche Kooperationsfelder vorzustellen.

Durchführer

Durchführer der Geschäftsanbahnung ist das „Informationszentrum der Deutschen Wirtschaft“ – die Servicegesellschaft der Deutsch-Russischen Auslandshandelskammer (www.russland.ahk.de).

Kooperationspartner im Projekt sind die energiewaechter GmbH und die Fachabteilung Luftreinhaltung des VDMA.

Ihre Vorteile

- Branchenspezifische Zielmarktanalyse im Vorfeld der Reise
- Objektbesichtigungen und Kontakte mit relevanten Auftraggebern
- Beratung zum Markteinstieg und Unterstützung beim Follow-up durch beteiligte Experten
- B2B-Gespräche mit lokalen Branchenakteuren
- Treffen mit Ansprechpartnern relevanter Fachorganisationen und Behörden auf föderaler und regionaler Ebene

Teilnahmebedingungen

Die Geschäftsanbahnung richtet sich vorrangig an kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Selbstständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogene freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleister mit Geschäftsbetrieb in Deutschland.

Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 12 Unternehmen beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. KMU haben Vorrang gegenüber Großunternehmen.

Teilnahmekosten

Das Projekt ist Bestandteil des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen.

Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 EUR (netto) für Teilnehmer mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern
- 750 EUR (netto) für Teilnehmer mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern
- 1000 EUR (netto) für Teilnehmer ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitern

Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmern selbst getragen.

Für alle Teilnehmer werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.ixpos.de/markterschliessung abgerufen werden.

Durchführer



Deutsch-Russische
Auslandshandelskammer
Российско-Германская
внешнеторговая палата



Vorläufiges Programm

Stand: 25. Mai 2021

19. September 2021, Sonntag

Individuelle Ankunft in Moskau

20. September 2021, Montag

	Vorstellungsrunde und Briefing zum Thema: „Wirtschaftsentwicklung in Russland. Aktuelle wirtschaftliche Dynamik zwischen Russland und Deutschland im Bereich Luftreinhaltung“
09:00-10:30	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung der deutschen Teilnehmer • Deutsche Botschaft Moskau • Germany Trade & Invest • Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbauer (VDMA) • AHK Russland <p>Ort: Büro AHK Moskau</p>
	Transfer
11:30-13:30	<p>Runder Tisch mit föderalen und regionalen Stakeholdern zum Thema: „Aktuelle Situation im Bereich Luftreinhaltung in Russland mit Fokus auf Industrie“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung der deutschen Teilnehmer • Ministerium für natürliche Ressourcen und Ökologie der Russischen Föderation • Rospotrebnadzor • Russische Umweltgesellschaft • Mosecomonitoring / Department für Naturmanagement und Umweltschutz der Stadt Moskau • GIZ • weitere Branchenexperten <p>Ort: Ministerium für natürliche Ressourcen und Ökologie der Russischen Föderation, Stadt Moskau</p>
13:30-14:30	Standing Lunch / Networking
14:30-15:30	Transfer zum Objekt
15:30-17:30	Objektbesichtigung (z. B. Moskauer Werk „Nefteprodukt“, Fernheizkraftwerk-21)
Ab 17:30	Transfer zum Hotel, Gemeinsames Abendessen

21. September 2021, Dientsag - ONLINE aus Moskau

Moskau	Kuzbass	
09:00-10:30	13:00-14:30	<p>Runder Tisch mit regionalen Stakeholdern zum Thema: „Aktuelle Situation im Bereich Luftreinhaltung in der Region Kemerowo (Kusbass). Chancen für deutsche Unternehmen“ mit Vertretern des Gebiets Kemerowo (Kusbass), lokalen Ministerien und Institutionen, der IHK Kusbass, Fachverbänden und Branchenakteuren der Region</p> <p>Ort: Büro AHK Moskau</p>
10:30-10:45	14:30-14:45	Kaffeepause / Networking
10:45-11:45	14:45-15:45	Online Objektbesichtigung (z. B. EVRAZ ZMSK)
11:45 – 12:00	15:45 – 16:00	Kaffeepause / Networking
12:00 – 13:00	16:00 – 17:00	Online Objektbesichtigung (z. B. Nowokusnezkiy Aljuminijewy Sawod, Topkinskiy Zement, Kusnezker Heizkraftwerk)
13:00 – 14:00		Gemeinsames Mittagessen / Networking
14:00 – 15:30		Transfer zum Objekt
15:30 – 16:30		Objektbesichtigung (z. B. Moskauer Koks und Gaswerk)
16:30 – 18:00		Transfer zum Hotel und Check-out
18:00 – 19:00		Transfer zum Flughafen
21:10		Flug Moskau - Krasnojarsk

Durchführer



Deutsch-Russische
Auslandshandelskammer
Российско-Германская
внешнеторговая палата



INTERNATIONAL

22. September 2021, Mittwoch - die Region Krasnojarsk

06:00		Ankunft in Krasnojarsk und Transfer zum Hotel
Moskau	Kuzbass	
08:30 – 11:00	12:30– 15:00	<p>Präsentationsveranstaltung „Deutsche Luftreinhaltungstechniken - Kooperationspotenzial mit russischen Unternehmen“ mit Vertretern des Gebiets, lokalen Ministerien und Institutionen, der IHK Zentralsibirien, Fachverbänden und Branchenakteuren der Region</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation der deutschen Teilnehmer • Vorträge von Branchenexperten aus Russland und Deutschland über die aktuelle Situation und das Wirtschaftspotential/ die Leistungsfähigkeit der Branche, aktuelle Investitionen, Projekte und Ausschreibungen sowie Technologieentwicklungen im Bereich Luftreinhaltung <p>Standing Lunch, Networking B2B-Treffen zwischen den deutschen Teilnehmern und den russischen Branchenakteuren</p> <p><i>Ort: Administration der Region Krasnojarsk</i></p>
15:00 – 16:00		Transfer zum Objekt
16:00 – 17:30		Objektbesichtigung (z.B. Krasnojarsk Zement / Krasnojarskij Aljuminijewy Sawod)
17:30 – 18:00		Transfer
18:00 – 19:30		Abendessen mit Vertretern des Zentrums zur Entwicklung der Region Jenissei Sibirien

23. September 2021, Donnerstag – die Region Krasnojarsk

Moskau	Norilsk	
03:55 – 06:45	07:55 – 10:45	Flug nach Norilsk
06:45 – 08:00	10:45 – 12:00	Transfer zum Hotel, Check-in
08:00 – 09:00	12:00 – 13:00	Transfer zum Objekt
09:00 – 14:00	13:00 – 18:00	Objektbesichtigung in Norilsk (Norinickel)* und gemeinsames Mittagessen
14:00 – 15:00	18:00 – 19:00	Abendessen und Abschlussgespräch

24. September 2021, Freitag

07:30		Check-out und Transfer zum Flughafen
-------	--	--------------------------------------

Durchführer



Deutsch-Russische
 Auslandshandelskammer
 Российско-Германская
 внешнеторговая палата

